

Geschäftsbericht 2008
Annual Report 2008



Mitglieder des Aufsichtsrates:
Members of the Supervisory Board:

Colin Keogh, London (Vorsitzender, Chairman)
Michael Hines, London (stellv. Vorsitzender, Deputy Chairman)
Reinhard Wagner, Hameln

Mitglieder des Vorstandes:
Members of the Management Board:

Hannelore Eberz
Roland Hemmerich
René Parmantier

Geschäftsbericht 2008

Annual Report 2008

Inhaltsverzeichnis

Table of Content

	Seite Page
Bericht des Aufsichtsrates The Supervisory Board Report	4 5
Auszug aus dem Prüfungsbericht Auditor's Report	6 7
Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2007 bis zum 31. Juli 2008 Management Report for the Financial Year from 1 August 2007 until 31 July 2008	9 9
Bilanz zum 31. Juli 2008 Balance Sheet as of 31 July 2008	21 21
Jahresabschluss zum 31. Juli 2008 Anhang und Allgemeine Angaben Financial Statement as of 31 July 2008 Notes and General Comments	31 31

Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates gem. §171 AktG zur Ordentlichen Hauptversammlung der Close Brothers Seydler AG am 16. Oktober 2008

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in drei Sitzungen ausführlich über die geschäftliche und strategische Entwicklung der Bank informiert. Darüber hinaus beriet und entschied er zusammen mit dem Vorstand die Unternehmensplanung für das Folgejahr sowie grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat monatlich über die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft.

Entscheidungen des Vorstandes, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden ihm zur Beschlussfassung regelmäßig vorgelegt. Aufgrund des intensiven Kontaktes des Aufsichtsrates mit dem Vorstand in schriftlicher und mündlicher Form überzeugte sich der Aufsichtsrat davon, dass der Vorstand die Geschäfte ordnungsgemäß ausgeführt und notwendige Weichenstellungen für die Zukunft rechtzeitig vorgenommen hat.

Der Aufsichtsrat begrüßt ausdrücklich die Erteilung einer erweiterten Banklizenz durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom September 2007, die zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten eröffnen und die Produktpalette der Gesellschaft qualitativ erweitern wird.

Ebenso erfreulich stellt sich die Kooperation mit der Ende 2007 neu gegründeten Schwestergesellschaft Close Brothers Seydler Ltd., London, dar, die als Makler zwischen Londoner Investoren und dem deutschen Mittelstand aufgestellt ist.

Schließlich unterstützte der Aufsichtsrat aktiv die Gründung der Tochtergesellschaft Close Brothers Seydler Research AG, Frankfurt, die dem Markt fundierte Analysen im Small & MidCap-Bereich deutscher Aktien bereitstellt.

Der Abschlussprüfer, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, erteilte dem Jahresabschluss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsbericht ist plausibel und nachvollziehbar. Der Abschlussprüfer hat darüber hinaus dem Aufsichtsrat am 16. Oktober 2008 über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Jahresabschlussprüfung zu.

Der Vorstand hat vorgeschlagen, den Bilanzgewinn von EUR 7.197.776,80 als Gewinnvortrag auszuweisen. Der Aufsichtsrat billigt den Vorschlag des Vorstandes.

Gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007/2008 erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt somit den Abschluss.

Frankfurt am Main, den 16. Oktober 2008



Colin Keogh
Vorsitzender des Aufsichtsrates

The Supervisory Board Report

Report of the Supervisory Board pursuant to sec. 171 of the German Stock Corporation Act (Aktiengesetz - AktG) to the Annual General Meeting of Close Brothers Seydler AG held 16 October 2008

In three Supervisory Board Meetings during the previous business year (period 1 August 2007 until 31 July 2008), the Supervisory Board was kept informed of the bank's business and strategic development. Current and general business policy issues as well as corporate planning issues were debated and decided together with the Management Board.

The Management Board informed the Supervisory Board about current business developments on a monthly basis.

All decisions by the Management Board requiring the approval of the Supervisory Board were duly submitted for such approval. Based on the detailed written and oral reports provided, the Supervisory Board was satisfied that the Management Board has managed the Company's business properly, and has taken necessary steps proactively in a timely manner.

The Supervisory Board explicitly welcomes the approval of the extended banking license by the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin) as of September 2007. This opens new business opportunities to the company and widens its product range in a qualitative manner.

Additionally, the Supervisory Board appreciated the formation of Close Brothers Seydler Ltd., London, as a sister company acting as broker between UK based investors and German small and midcap companies ("Mittelstand").

Eventually, the Supervisory Board actively supported the formation of Close Brothers Seydler Research AG, Frankfurt as subsidiary providing excellent research expertise for German small and midcap stocks to the market.

The Company's financial statements have been certified with unrestricted qualification by the external auditor, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Chartered Accountant Company), Eschborn. The audit report is both transparent and plausible. Furthermore, Ernst & Young AG presented the material results of its audit to the Supervisory Board on 16 October 2008. The Supervisory Board approves the audit of the Company's financial statements.

The Management Board has proposed for the appropriation of the net retained profit of EUR 7,197,776.80 to be carried forward. The Supervisory Board approves the proposal of the Management Board.

There are no objections concerning the financial statements and management report prepared by the Management Board for the business year 2007/2008 (period 1 August 2007 until 31 July 2008). The Supervisory Board therefore approves the financial statements prepared by the Management Board.

Frankfurt am Main, 16 October 2008



Colin Keogh
Chairman of the Supervisory Board

Auszug aus dem Prüfungsbericht

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und dem Lagebericht der Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. August 2007 bis zum 31. Juli 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen

Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn/Frankfurt am Main,
den 8. September 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez.
Heist
Wirtschaftsprüfer

gez.
Hunkel
Wirtschaftsprüfer

Auditor`s Report

Audit Opinion

We have audited the financial statements, comprising the balance sheet, the profit and loss statement, and the notes to the financial statements, together with the bookkeeping system and the management report of Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank, Frankfurt am Main, Germany, for the financial year from 1 August 2007 to 31 July 2008. The maintenance of the books and records and the preparation of the annual financial statements and management report in accordance with German commercial law are the responsibility of the Company's management. Our responsibility is to express an opinion on the annual financial statements, together with the bookkeeping system and the management report, based on our audit.

We conducted our audit of the annual financial statements in accordance with Sec. 317 HGB ["Handelsgesetzbuch": German Commercial Code] and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [in Deutschland] (IDW). Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the annual financial statements in accordance with [German] principles of proper accounting and in the management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the Company and expectations as to possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the books and records, the annual financial statements and the management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit

includes assessing the accounting principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the annual financial statements and management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

In our opinion, based on the findings of our audit, the annual financial statements comply with the legal requirements and give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Bank in accordance with [German] principles of proper accounting. The management report is consistent with the annual financial statements and as a whole provides a suitable view of the Company's position and suitably presents the opportunities and risks relating to future development.

Eschborn/Frankfurt am Main, Germany,
8 September 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

signed	signed
Heist	Hunkel
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer
(German public auditor)	(German public auditor)



Lagebericht für das Geschäftsjahr vom
1. August 2007 bis 31. Juli 2008
Management Report for the Financial Year
from 1 August 2007 until 31 July 2008

Close Brothers Seydler AG
Wertpapierhandelsbank
Frankfurt am Main

1. Geschäftstätigkeit, Marktumfeld, besondere Ereignisse

Close Brothers Seydler AG besitzt die Zulassung zum Betreiben von Geschäften nach §1 Abs. 1a Satz 2 Nrn. 1, 2 und 4 KWG und zum Betreiben von Geschäften nach §1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 KWG, alle gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im September 2007 wurde Close Brothers Seydler AG die Vollbank-Lizenz erteilt. Die Firma ist damit zusätzlich zum Betreiben nachfolgender Geschäfte berechtigt:

- Einlagengeschäft (§1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 KWG),
- Kreditgeschäft (§1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 KWG),
- Depotgeschäft (§1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 KWG),
- Girogeschäft (§1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 KWG).

Des Weiteren wurde der Gesellschaft im Februar 2008 die Erlaubnis zur Platzierung von Finanzinstrumenten (Platzierungsgeschäft §1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1c KWG) sowie im Juni 2008 die Erlaubnis für das Betreiben des Emissionsgeschäftes gemäß §1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 KWG erteilt.

Aufgrund der Vollbank-Lizenz wird der Vorstand eine Namensänderung in Close Brothers Seydler Bank AG in der nächsten Hauptversammlung vorschlagen.

Die Gesellschaft erzielt ihre Erträge im Wesentlichen aus Provisionseinnahmen und aus Finanzgeschäften. Die Geschäftstätigkeit umfasst die Skontroführung in Aktien und Renten im amtlich geregelten Markt und Freiverkehr, das Market Making von Renten, vornehmlich in Unternehmens- und Währungsanleihen, die Liquiditätsbetreuung auf Xetra im Rahmen des Designated Sponsoring (DSP) sowie die Betreuung von institutionellen Kunden in allen Kapitalmarktprodukten.

Ende November 2007 schied Herr Hans Joachim Goetz aus dem Vorstand der Close Brothers Seydler AG aus. Mit Datum 1. Januar 2008 trat Herr Roland

Hemmerich in den Vorstand ein; er ist für die Bereiche Trading/Market Making, Execution/Trade Support und Institutional Sales zuständig. Mit Wirkung vom 1. April 2008 wurde Herr René Parmantier in den Vorstand der Close Brothers Seydler AG berufen. Herr Parmantier ist für die Bereiche Designated Sponsoring, Marketing und Public Relations verantwortlich.

Die Gesellschaft ist an den Wertpapierhandelsbörsen Berlin-Bremen, Düsseldorf, Frankfurt/Main, München, Hamburg und Stuttgart zum Börsenhandel zugelassen. Weiterhin verfügt die Gesellschaft über Mitgliedschaften an der EUREX sowie der Börse Wien.

Das Geschäftsjahr 2007/2008 gestaltete sich aufgrund der anhaltenden Finanzmarktkrise an den Kapitalmärkten schwierig und blieb hinter den Erwartungen zurück. Die Auswirkungen der Kreditrisiken von US-Hypothekendarlehen und die damit einhergehenden Abschreibungen in Milliardenhöhe der Finanzinstitute ließen die Kapitalmärkte, insbesondere die Aktienmärkte, stagnieren und die IPO-Tätigkeiten am deutschen Markt kamen weitestgehend zum Erliegen. Insbesondere das Marktsegment für Small- und Mid-Cap-Werte hatte erhebliche Rückschläge zu verkraften.

Im Geschäftsbereich Designated Sponsoring konnte die Marktführerschaft verteidigt und ausgebaut werden; die Anzahl der Mandate erhöhte sich im Geschäftsjahr auf 162 Mandate. Trotz der Finanzmarktkrise konnten kleinere (Um-)Platzierungen erfolgreich durchgeführt werden. Des Weiteren wurden die Dienstleistungen um die Betreuung von Werten im Entry Standard erweitert.

Im Geschäftsbereich Skontroführung beträgt der Marktanteil der Aktienskonten im Segment des geregelten Marktes weiterhin 4,5 %. Der Bereich hatte jedoch im 4. Quartal des Geschäftsjahres mit einem dramatischen Rückgang der Anlegeraktivitäten

1. Business Activities, Market Environment, Special Events

As in the prior year, Close Brothers Seydler AG is licensed to conduct banking business pursuant to Sec. 1 (1a) Sentence 2 Nos. 1, 2 and 4 KWG [“Kreditwesengesetz”: German Banking Act] and to conduct business pursuant to Sec. 1 (1) Sentence 2 No. 4 KWG.

In September 2007 Close Brothers Seydler AG was granted a full banking licence. The Company is now entitled to conduct the following types of transactions:

- Deposit business (Sec. 1 (1) Sentence 2 No. 1 KWG)
- Lending business (Sec. 1 (1) Sentence 2 No. 2 KWG)
- Custody operations (Sec. 1 (1) Sentence 2 No. 5 KWG)
- Giro business (Sec. 1 (1) Sentence 2 No. 9 KWG)

The Company was also granted a licence in February 2008 to place financial instruments (placement business as defined in Sec. 1 (1a) Sentence 2 No. 1c KWG) and in June 2008 a licence was granted to conduct underwriting business pursuant to Sec. 1 (1) Sentence 2 No. 10 KWG.

Now that it has a full banking licence, the Executive Board will suggest changing the Company’s name to Close Brothers Seydler Bank AG at the next shareholder meeting.

The Company essentially generates its income from commission income and financial operations. Its activities include specialist floor trading in equities and bonds on the officially regulated and OTC markets, market making for fixed-market securities, primarily in company and currency bonds, liquidity management on Xetra as part of designated sponsoring (DSP) and services for institutional customers for all capital market products.

At the end of November 2007, Mr. Hans Joachim Goetz withdrew from the Executive Board of Close Brothers Seydler AG. On 1 January 2008, Mr. Roland Hemmerich became a member of the Executive Board. He is responsible for the areas of Trading/Market Making, Execution/Trade Support and Institutional Sales. Effective 1 April 2008, Mr. René Parmantier was appointed to the Executive Board of Close Brothers Seydler AG. Mr. Parmantier is responsible for the areas of Designated Sponsoring, Marketing and Public Relations.

The Company is authorised to trade on the Berlin-Bremen, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Hamburg, Munich and Stuttgart stock exchanges. The Company is also admitted to trading on the EUREX and the Vienna Stock Exchange.

Financial year 2007/2008 was difficult due to the ongoing financial market crisis and fell short of expectations. The effects of the credit risks from US mortgages and the related write-downs worth billions by financial institutions resulted in stagnation on the capital markets, in particular the stock markets, and IPO activities on the German market essentially came to a halt. The market for small and mid-cap stocks in particular suffered major blows.

In the area of designated sponsoring, market leadership was defended and expanded and the number of clients increased to 162 in the financial year. Despite the financial market crisis, small (re)placements were successfully carried out. Furthermore, services related to stocks in the Entry Standard were expanded.

Specialist Floor Trading’s market share of share book orders in the regulated market remained at 4.5%. However, this area struggled with a dramatic decline in investor activity in the fourth quarter of the financial year. In the Open Market segment, the number

zu kämpfen. Im Segment Open Market konnte die Anzahl der betreuten ausländischen Freiverkehrswerte (Aktien und Renten) auf 2.130 Skontren weiter ausgebaut werden. Der Geschäftsbereich Fixed Income entwickelte sich erwartungsgemäß positiv und konnte das Geschäftsjahr über Budget abschließen.

Der Bereich „Direct Access Trading“ wurde per Ende Dezember 2007 geschlossen.

Im Oktober 2007 wurde die Close Brothers Seydler Research AG gegründet, um Kunden Researchdienstleistungen und Analysen im Finanzmarktbereich anbieten zu können. Die Close Brothers Seydler AG ist mit 51 % an der Gesellschaft beteiligt.

Mit Gründung der Close Brothers Seydler Ltd., London, welche eine Schwestergesellschaft der Close Brothers Seydler AG ist, konnte die Platzierungsstärke im angelsächsischen Raum ausgebaut und eine intensivere Betreuung der institutionellen Kundschaft erfolgreich umgesetzt werden. Bislang blieben die Ergebnisse aufgrund der wenig aufnahmefähigen Kapitalmärkte hinter den Erwartungen zurück.

Die in das Geschäftsjahr fallende Einführung der Markets in Financial Instruments Directive (MiFID) zum 01.11.2007 wurde von der Close Brothers Seydler AG erfolgreich termingerecht umgesetzt. Zusammen mit der Einführung einer neuen Handelsplattform ergeben sich hieraus Chancen für das Executiongeschäft der Firma. Auch in diesem Geschäftsjahr wurden weiterhin gezielte Investitionen in die Verbesserung der Systemtechnologie sowie der internen, technischen Infrastruktur getätigt. Des Weiteren wurden Projekte zur Vorbereitung für die Erweiterung der Produktpalette um die neuen Geschäftsfelder Corporate Finance und Depotservice gestartet. Die Umsetzung der laufenden Projekte liegt innerhalb der Planung.

Die Gesellschaft unterhält neben der Adresse Neue Rothofstraße 17 in Frankfurt/Main auch Büroräume in den Geschäftsräumen der Frankfurter Wertpapier-

börse sowie eine Ausfall-Lokation in der Eschborner Landstraße 100 in Frankfurt-Rödelheim. Die Büroräume in der Hochstraße wurden per Ende Januar 2008 aufgegeben.

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

2. Geschäftsentwicklung und wirtschaftliche Verhältnisse

• Ertragslage

Aufgrund der ‚Subprime‘-Krise und der damit verbundenen niedrigen Marktumsätze sowie den damit einhergehenden fallenden Aktienkursen entwickelte sich die Ertragslage der Bank im abgelaufenen Geschäftsjahr aus dem regulären Geschäft und im Vergleich zum Vorjahr schwächer. Die Nettoprovisionserträge betragen EUR 9.632 Tsd. (im Vorjahr EUR 12.569 Tsd.). Der Nettofinanzgeschäftsüberschuss beläuft sich auf EUR 7.856 Tsd. (im Vorjahr EUR 17.473 Tsd.). Das Ergebnis aus der normalen Geschäftstätigkeit beträgt vor Steuern EUR 10.486 Tsd (im Vorjahr EUR 6.057 Tsd.). Der Rohertrag beläuft sich auf EUR 29.904 Tsd. gegenüber EUR 32.446 Tsd. im Vorjahr.

Die regulären Einnahmen wurden im Wesentlichen aus Erträgen der Geschäftsbereiche Skontrofführung Equities, Fixed Income Trading sowie aus den Gebührenerträgen des Designated Sponsoring erwirtschaftet. Die Anzahl der betreuten Mandate im Designated Sponsoring blieb mit 162 Mandaten per Ende Juli 2008 konstant. Die qualitative Ausrichtung der DSP-Mandatierungen wird auch im neuen Geschäftsjahr weiter fortgesetzt werden. Die Entwicklung der Kosten verlief innerhalb der Budgetvorgaben.

Daneben gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr zwei Sondereinnahmen: Zum einen die Versicherungsleistung für einen Schadensfall aus dem Geschäftsjahr

of managed foreign OTC securities (equities and fixed income) was further expanded to 2,130 order books. The Fixed Income division developed positively, as expected, and exceeded the budget for the financial year.

Direct access trading activities were discontinued at the end of December 2007.

In October 2007, Close Brothers Seydler Research AG was formed in order to provide customers with financial market research services and analyses. Close Brothers Seydler AG holds a 51% interest in the Company.

With the formation of Close Brothers Seydler Ltd., London, UK, which is a sister company of Close Brothers Seydler AG, placement strength in the Anglo-Saxon countries was expanded and relations with institutional customers were intensified. So far, the results have fallen short of expectations due to the less buoyant capital markets.

The introduction of the Markets in Financial Instruments Directive (MiFID) as of 1 November 2007 was implemented in a timely manner by Close Brothers Seydler AG. Together with the launch of a new trading platform, it will generate new opportunities for the Company's execution business. Further targeted investments were also made in the financial year in improving system technology and internal technical infrastructure. Projects to prepare for the expansion of the product range with the new business areas Corporate Finance and Custody Services also commenced. The implementation of current projects is on schedule.

As well as its premises in Neue Rothofstrasse 17, Frankfurt am Main, the Company also has offices in the business premises of the Frankfurt Stock Exchange and a Business Continuity Center in Eschborner

Landstrasse 100, Frankfurt-Rödelheim. The offices on Hochstrasse were closed at the end of January 2008.

There were no significant events after the close of the financial year.

2. Business Performance and Economic Background

• Results of operations

Due to the subprime crisis and the related lower market turnover and falling stock prices, the results of operations of the Bank were weaker in terms of ordinary activities in the financial year and compared with the prior year. Net commission income came to EUR 9,632 thousand (prior year: EUR 12,569 thousand). Net income from financial operations came to EUR 7,856 thousand (prior year: EUR 17,473 thousand). The result from ordinary activities before taxes amounted to EUR 10,486 thousand (prior year: EUR 6,057 thousand). Gross profit came to EUR 29,904 thousand compared to EUR 32,446 thousand in the prior year.

Regular income was generated mainly by specialist floor trading in equities, fixed income trading and from fees for designated sponsoring. The number of designated sponsoring clients remained constant at 162 at the end of July 2008. Our focus will continue to be on the quality of our DSP clients this coming financial year. Costs remained within budget.

There were also two extra inflows of income in the financial year: the insurance indemnity payment for a claim from financial year 2004 (EUR 3,651 thousand) and the reversal of other accruals (EUR 6,546 thousand). These include accruals for a pending special allocation to the EdW to cover the loss incurred by Phoenix Kapitaldienst GmbH (EUR 6,000 thousand). Due to the extension of the banking licence and the related switch to the Compensation Fund of German

2004 in Höhe von EUR 3.651 Tsd. und die Auflösung von anderen Rückstellungen in Höhe von EUR 6.546 Tsd. Hierin enthalten sind Rückstellungen für eine drohende Sonderumlage der EdW aus dem Schadensfall Phoenix Kapitaldienst GmbH in Höhe von EUR 6.000 Tsd. Durch die Erweiterung der Banklizenz und dem damit verbundenen Wechsel in die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken (EdB) ist die Mitgliedschaft in der EdW und somit die drohende Sonderumlage der EdW für die Close Brothers Seydler AG hinfällig.

Der Jahresüberschuss liegt bei EUR 7.186 Tsd. (im Vorjahr EUR 5.394 Tsd.).

• **Finanzlage**

Zum Geschäftsjahresende übersteigt der Bestand an liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen um EUR 9.632 Tsd. (im Vorjahr EUR 3.987 Tsd.).

• **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme zum 31. Juli 2008 beläuft sich auf EUR 40.048 Tsd. (im Vorjahr EUR 50.573 Tsd.). Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 80,4 % (im Vorjahr 61,3 %).

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 7.197.776,80 eine Bardividende in Höhe von EUR 7.100 pro Aktie, insgesamt EUR 7.1 Mio., an den Aktionär auszuschütten und EUR 97.776,80 auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug 76 zum Stichtag 31. Juli 2008.

3. Risiken und Risikomanagement

Close Brothers Seydler AG unterliegt als Wertpapierhandelsbank und seit 24. September 2007 als Einlagenkreditinstitut sowohl branchenspezifisch wie auch geschäftstypisch aus der Handelstätigkeit entstehenden und allgemeinen unternehmerischen Risiken. Die

Gesellschaft ist sich bewusst, daß die Übernahme von Risiken in der Natur des Finanzgeschäfts liegt und operationelle Risiken eine unvermeidbare Konsequenz davon sind. Es ist das Ziel der Gesellschaft, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Rendite zu erreichen. Daher wird der Identifizierung und Kontrolle von Risiken in allen Prozessen und Planungen eine wesentliche Bedeutung beigemessen.

Der Gesamtvorstand ist verantwortlich für die Handhabung sämtlicher eingegangener Risiken sowie deren laufendes und aktives Management.

Die Abteilung Risk Control entwickelt Methoden zur Risikoquantifizierung und überwacht entsprechende vom Gesamtvorstand verabschiedete Limite und Kontrollmechanismen. Ferner sorgt Risk Control dafür, daß die Risiken vollständig und einheitlich festgehalten sowie aggregiert, regelmäßig überprüft und aktiv kontrolliert werden, damit die Gesellschaft innerhalb des vereinbarten Risikorahmens operiert.

Die externe Aufsicht wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht sowie durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung sichergestellt.

Zur Überwachung der Einhaltung einer ordnungsgemäßen Führung aller Geschäftsbereiche hat die Gesellschaft eine interne Revision eingerichtet, die an eine externe Stelle ausgelagert ist. Darüber hinaus sind ein Compliance-Beauftragter sowie ein Geldwäschebeauftragter bestellt.

Die Gesellschaft nutzt zur Kontrolle der Handelsrisiken moderne EDV-Technik auf der Grundlage klarer Limitvorgaben an die Handelsteams. Die laufende, unabhängige Überwachung der Risiken während der Handelsstunden ermöglicht eine stets zeitnahe Reaktion bei eventuellen Überschreitungen.

• **Adressausfallrisiken**

Das Adressausfallrisiko ist das Verlustrisiko infolge der Zahlungsunfähigkeit eines Kunden bzw. Kontrahenten

Banks [“Entschädigungseinrichtung deutscher Banken”: EdB], Close Brothers Seydler AG is no longer a member of the EdW and is thus not required to make the pending special allocation to the EdW.

Net profit for the year is EUR 7,186 thousand (prior year: EUR 5,394 thousand).

• **Financial Position**

At the end of the financial year, cash and cash equivalents and short-term loans and advances exceeded short-term liabilities and accruals by EUR 9,632 thousand (prior year: EUR 3,987 thousand).

• **Net Assets**

The balance sheet total came to EUR 40,048 thousand (prior year: EUR 50,573 thousand) as of 31 July 2008. The equity ratio was 80.4% as of the balance sheet date (prior year: 61.3%).

The Supervisory Board and Executive Board are proposing to distribute a total cash dividend of EUR 7,100 per share, totalling EUR 7.1m, from retained earnings of EUR 7,197,776.80 to the shareholder and to carry forward EUR 97,776.80 to the new financial year.

There were 76 employees as of the balance sheet date of 31 July 2008.

3. Risks and Risk Management

As a merchant bank and since 24 September 2007 also a deposit-taking credit institution, Close Brothers Seydler AG is subject to both industry-specific and business-specific risks arising from trading activities as well as general business risks. The Company is aware that the assumption of risk is part and parcel of financial operations and operational risks are an unavoidable consequence thereof. The Company strives to strike a balance between risk

and profit. A great deal of significance is therefore attached to identifying and controlling risks in all processes and plans.

The entire Executive Board is responsible for handling and actively managing any risks that occur on an ongoing basis.

The risk control department develops risk quantification techniques and monitors corresponding limits and control mechanisms approved by the Executive Board. Moreover, Risk Control is responsible for recording risks uniformly and in full as well as aggregating, regularly reviewing and actively controlling them to ensure that the Company is operating within the agreed risk framework.

External oversight is provided by the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin) and the Hessian Ministry of Economics, Transport and Urban and Regional Development.

The Company has established an internal audit function which has been outsourced externally, in order to monitor compliance with a proper management of all business areas. In addition, a compliance officer and a money laundering officer have been appointed.

The Company uses modern information technology based on clearly set limits for the trading team in order to control trading risks. The ongoing, independent monitoring of risks during trading hours enables a prompt reaction to potential transgressions at all times.

• **Credit Risk**

Credit risk is the risk of loss due to a customer's, counterparty's or issuer's inability to pay, including settlement risk.

Direct trades are only conducted with customers/counterparties who have been through a com-

oder Emittenten, einschließlich des Erfüllungsrisikos. Direkte Handelsgeschäfte werden ausschließlich mit Kunden/Kontrahenten durchgeführt, die zuvor einen ausführlichen KYC (Know-Your-Customer)-Prozess durchlaufen haben und die über ein entsprechendes Rating verfügen. Die Transaktionen werden kurzfristig und i.d.R. Zahlung-gegen-Lieferung abgewickelt. Für alle Kunden werden abhängig von der Bonität tägliche Transaktionslimite vergeben. Die jeweilige Auslastung pro Kunde sowie die Einhaltung dieser Limite werden im Rahmen des intra-day Risiko-Reportings überwacht. Sowohl im Anlage- wie im Handelsbuch achtet die Gesellschaft auf ein ausreichend gutes Rating.

Das Adressenausfallrisiko aus zwei im Anlagebestand befindlichen forderungsbesicherten Anleihen mit einem nominellen Gesamtvolumen von EUR 8.830 Tsd. wird anhand der monatlich eingehenden Treuhänder-Berichte überwacht. In den beiden Wertpapieren findet derzeit kein aktiver Handel statt. Es besteht die Absicht, die Wertpapiere dauerhaft zu halten; eine Einbeziehung in die kurz- und mittelfristige Liquiditätsplanung erfolgt vor diesem Hintergrund nicht.

• **Branchenrisiko**

Die Gesellschaft ist in hohem Maße abhängig von den Umsätzen an den Kapitalmärkten sowie den Volatilitäten insbesondere an den Aktienmärkten. Der aktuelle Berichtszeitraum war geprägt durch die andauernde US-Kreditkrise auf den internationalen Finanzplätzen. Obwohl die von vielen befürchtete Rezession sowohl in den USA wie auch in Europa bisher ausgeblieben ist, mehren sich die Zeichen für einen spürbaren Abschwung. Zinserhöhungen der Notenbanken, kräftig gestiegene Rohstoffpreise sowie steigende Inflationsraten nähren Sorgen, dass weitere Zinsschritte die Konjunktur belasten könnten. Der DAX als wichtigstes deutsches Börsenbarometer verlor im Berichtszeitraum 14,5 % seines Wertes, die Nebenwerte-Indizes SDAX und sogar

TecDAX 32,6 % bzw. 16,8 %.

Die gesamte Finanzbranche war somit auch in diesem Geschäftsjahr starken Marktschwankungen ausgesetzt.

Die Gesellschaft minimiert dieses Risiko durch sehr intensive Marktbeobachtungen, Nachhaltigkeit im Kostenmanagement sowie eine behutsame und bedachte Anpassung der aktiv betriebenen Geschäftsfelder.

• **Marktrisiken**

Als Marktrisiko wird das Risiko bezeichnet, das durch Veränderungen von Aktien- und Währungskursen sowie Zinssätzen entsteht. Der Gesellschaft entsteht dieses Risiko im Rahmen von Eigengeschäften oder Eigenpositionen aus Aufgabengeschäften.

Die Gesellschaft hat auch im Berichtszeitraum die Risiken aus den Handelsaktivitäten durch intra-day und near-time Auswertungen sowie eine Positionsbewertung nach streng konservativen Parametern als Spiegel eines potentiellen Verlustrisikos laufend kontrolliert und einen akkumulierten Risiko-Wert von max. EUR 6,65 Mio. vorgegeben. Dieser Risikowert wird für alle Bestands- und Aufgabenpositionen ermittelt unter Verwendung einer Risikomessmethode, welche sich an das Modell der Engagementkontrolle der Deutschen Börse AG anlehnt (SAVE-Konzept), jedoch im Hinblick auf Volatilitäten, Ratings und Liquidität der gehaltenen Wertpapiere weiter differenziert wurde. Um insbesondere das Liquiditätsrisiko besser messen zu können, wurden für Wertpapierpositionen einzelner Handelsbereiche verschiedene Liquiditätsklassen eingerichtet, für die neue, unterschiedlich hohe Limite gelten.

Der Eigenhandelsanteil sämtlicher Geschäftsbereiche beschränkte sich im Wesentlichen auf das Market Making im Rahmen des Designated Sponsorings mit der Maßgabe, möglichst geringe Overnight Positionen zu fahren. Der Anteil des klassischen Eigenhandels am Geschäftsvolumen der Close Brothers Seydler AG ist weiterhin gering. Durch laufend verbesserte Prozesse, ein weiterhin stringentes

prehensive KYC (Know-Your-Customer)-procedure and have an appropriate rating. The transactions are short term and usually on a delivery-against-payment basis.

Daily transaction limits are issued for all customers depending on their credit rating. Limit utilization per customer and compliance with these limits are monitored as part of intraday risk reporting.

The Company only enters into positions with adequate ratings, both in the banking and trading book.

The credit risk from two securitised bonds in the investment portfolio with a nominal volume of EUR 8,830 thousand is monitored using the monthly trustees' reports. Neither security is currently traded actively. The plan is to hold the securities for the long term and they are therefore not included in the short and medium-term liquidity planning.

• **Industry Risk**

The Company is highly dependent on the turnover on the capital markets and on volatilities, particularly on the equity markets.

The reporting period was shaped by the ongoing US credit crisis on the international financial markets. Although the recession many had feared has so far failed to materialise in the US or in Europe, there are increasing signs of a noticeable downturn. Interest rate hikes at central banks, considerable increases in commodity prices and higher inflation rates all fuel concerns that further interest rate changes could burden the economy.

As the most important German stock exchange barometer, the DAX lost 14.5 % of its value in the reporting period, while the SDAX and TecDAX lost as much as 32.6 % and 16.8 %, respectively.

The entire financial industry was again exposed to significant market fluctuations in the financial year.

The Company minimizes this risk through in-depth

market observation, sustainability in cost management and the cautious and considered adjustment of its active business lines.

• **Market Risk**

Market risks are risks resulting from changes in share and currency prices as well as interest rates. The Company is exposed to these risks within the scope of proprietary trading or own account positions from name-to-follow transactions.

In the financial year, the Company continuously controlled the risks from trading through intraday and near-time evaluations and a position valuation based on strictly conservative parameters as a reflection of its potential loss risk and set an accumulated value-at-risk of a maximum EUR 6.65m. This value-at-risk is determined for all portfolio and name-to-follow positions using a risk measurement method based on Deutsche Börse AG's exposure control model (SAVE concept). Further differentiations were made with a view to volatilities, ratings and liquidity of securities held.

In order to better assess the liquidity risk, various liquidity categories were set up for securities positions in individual trading areas for which there are new and varying limits.

Proprietary trading in all business areas was chiefly restricted to market making within the scope of designated sponsoring with the proviso that as few as possible overnight positions are entered into. The share of traditional proprietary trading in the business volume of Close Brothers Seydler AG is still low.

Continuously improved processes, careful cost and risk management and continual improvement in the quality of staff has enabled the Company to assess market risks more effectively and take action at an

Kosten- und Risikomanagement sowie eine stetige Verbesserung der Qualität des Personals konnte die Gesellschaft Marktrisiken besser einschätzen und frühzeitig Maßnahmen ergreifen. Auch in diesem Geschäftsjahr konnte die Qualität des internen Reportings im Risiko-Controlling weiter verbessert werden.

Im Berichtszeitraum sind keine Verluste aus realisierten Positions- bzw. Marktpreisrisiken außerhalb der genehmigten Parameter entstanden.

• **Operationelle Risiken**

Als operationelles Risiko gilt das Risiko eines Verlustes infolge eines Mangels oder Versagens von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder aufgrund von externen Ereignissen, ob absichtlich oder zufällig herbeigeführt oder natürlichen Ursprungs. Dieses Risiko ist Bestandteil aller Aktivitäten der Close Brothers Seydler AG.

Um diese Risiken transparenter zu machen, wurde die bereits in den letzten Geschäftsjahren begonnene zentrale und systematische Prozessaufnahme fortgeführt, alle Haupt-Prozesse einheitlich erfasst, aktualisiert und unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Kontrollpunkte dokumentiert. Jedem Prozess ist dabei ein Prozessverantwortlicher zugeordnet, der für die aus dem Prozess resultierenden operationellen Risiken verantwortlich ist.

• **Sicherheits- und Abwicklungsrisiko**

Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft den Notfallplan (Business Continuity Plan) aktualisiert und eine voll funktionsfähige Ausweichlokation (Business Continuity Center) unterhalten. Damit konnte der hohe Sicherheitsstandard der Gesellschaft auch im Berichtszeitraum gewährleistet werden.

Im letzten Geschäftsjahr wurden weitere substantielle Verbesserungen im Hinblick auf die Redundanz und Sicherheit der IT-Infrastruktur realisiert, so dass interne Ausfallrisiken weiter minimiert werden konnten.

Die Zusammenarbeit mit dem Clearingpartner HSBC

Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf verlief zufriedenstellend.

• **Rechtliche und übrige Risiken**

Die Gesellschaft unterliegt den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für Kreditinstitute. Die Rechtsberatung der Gesellschaft wird von zwei unabhängigen Kanzleien, die einmal auf dem Gebiet Börsenrecht, zum anderen auf Arbeits- und Gesellschaftsrecht spezialisiert sind, wahrgenommen.

Der aus dem Mistrade vom Oktober 2004 resultierende Anspruch an Versicherungsleistungen konnte im Dezember 2007 einvernehmlich geregelt werden. Es sind keine Rechtsfälle mehr anhängig.

4. Ausblick

Die vorliegenden Wirtschaftsdaten und die damit einhergehenden schwächeren konjunkturellen Erwartungen trüben die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr. Die Erwartungen werden insbesondere durch die weiter anhaltende Krise an den internationalen Finanzmärkten gedämpft. Das Risiko, dass sich das globale Wirtschaftsklima verschlechtert und die Konjunktur sich auch in Deutschland abschwächt, ist im Lichte der ‚Subprime‘-Krise am US-Hypothekenmarkt als realistisch zu betrachten.

Für das Geschäftsjahr 2008/2009 ist die Geschäftsleitung optimistisch, mit der geplanten Erweiterung der Produktpalette um die neuen Geschäftsfelder Corporate Finance und Depotservices sowie einem konsequenten Ausbau der etablierten Kerngeschäftsfelder erneut ein positives Ergebnis zu erzielen.

Frankfurt am Main, den 5. September 2008

Hannelore Eberz

Roland Hemmerich

René Parmantier

early stage. The quality of internal reporting on risk control again improved in the financial year.

No losses from realised position or market risks were incurred beyond the approved parameters in the financial year.

• **Operational Risk**

Operational risks include the risk of losses due to a defect in or failure of internal processes, personnel or systems, or due to external events, whether intentional, accidental or natural. This risk is an integral part of all activities of Close Brothers Seydler AG.

In order to make risks more transparent, the central and systematic survey of processes started in prior financial years was continued such that all central processes are now mapped and documented on a uniform basis, bearing in mind the respective control points. Each process is assigned a process owner who is responsible for the operational risks resulting from the process.

• **Security and Settlement Risk**

The Company updated its Business Continuity Plan in the reporting period and maintained a fully functional Business Continuity Centre. This maintained the Company's high level of security in the reporting period.

Further substantial improvements with regard to the redundancy and security of IT infrastructure were made in the fiscal year, thus further minimising internal continuity risks.

Cooperation with the clearing partner HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, Germany, was satisfactory.

• **Legal and Other Risks**

The Company is subject to the supervisory provisions for banks. The Company obtains legal advice from two independent law firms, one specialized in stock exchange law, the other in labour and company law.

The claim to insurance benefits arising from the mistrade in October 2004 was settled by mutual agreement in December 2007. There is no longer any pending litigation.

4. Outlook

The available economic data and related expectations of a weaker economy put a damper on the outlook for the coming financial year. Expectations are subdued in particular by the continued crisis on the international financial markets. The Company believes that the risk of a global economic cool-down and a weaker economy in Germany is quite realistic in light of the subprime crisis on the US mortgage market.

For financial year 2008/2009, management is optimistic that a positive result will be generated with the planned broadening of the product portfolio to include the new corporate finance and custody services activities as well as the consistent expansion of established core business areas.

Frankfurt am Main, 5 September 2008

Hannelore Eberz
Roland Hemmerich
René Parmantier

Bilanz zum 31. Juli 2008

Balance Sheet as of 31 July 2008

Close Brothers Seydler AG
Wertpapierhandelsbank
Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Juli 2008

Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank Frankfurt am Main

Aktiva

	31. Juli 2008		31. Juli 2007
	EUR	EUR	EUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	1.382,30		1.389,88
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	44.923,71	46.306,01	42.693,45
darunter: bei der Deutschen Bundesbank EUR 44.923,71 (i.Vj. EUR 42.693,45)“			
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	16.495.048,40		22.012.515,45
b) andere Forderungen	129.233,00	16.624.281,40	144.571,76
3. Forderungen an Kunden		329.560,37	489.194,29
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert			
EUR 0,00 (i.Vj. EUR 0,00)			
Kommunalkredite			
EUR 0,00 (i.Vj. EUR 0,00)			
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Anleihen und Schuldverschreibungen			
aa) von anderen Emittenten		11.257.814,12	16.603.076,19
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		7.033.174,97	6.234.636,58
6. Anteile an verbundenen Unternehmen		127.500,00	0,00
darunter:			
an Kreditinstituten EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			
darunter:			
an Finanzdienstleistungsinstituten EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			
7. Immaterielle Anlagewerte		1.519.111,06	1.181.204,70
8. Sachanlagen		1.039.223,00	1.483.921,50
9. Sonstige Vermögensgegenstände		1.725.920,34	2.048.885,62
10. Rechnungsabgrenzungsposten		345.450,53	331.171,52
Summe Aktiva		40.048.341,80	50.573.260,94

Frankfurt am Main, den 5. September 2008

Balance Sheet as of 31 July 2008

Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank Frankfurt am Main

Assets

	31 July 2008		31 July 2007
	EUR	EUR	EUR
1. Cash reserve			
a) Cash on hand	1,382.30		1,389.88
b) Balances at central banks	44,923.71	46,306.01	42,693.45
thereof at Deutsche Bundesbank: EUR 44,923.71 (prior year: EUR 42,693.45)			
2. Loans and advances to banks			
a) Payable on demand	16,495,048.40		22,012,515.45
b) Other loans and advances	129,233.00	16,624,281.40	144,571.76
3. Loans and advances to customers		329,560.37	489,194.29
thereof secured by land charges: EUR 0.00 (prior year: EUR 0.00) thereof public-sector loans: EUR 0.00 (prior year: EUR 0.00)			
4. Debt securities and other fixed-income securities			
a) Bonds and debt securities			
aa) issued by other borrowers		11,257,814.12	16,603,076.19
thereof eligible as collateral at Deutsche Bundesbank: EUR 0.00 (prior year: EUR 0.00)			
5. Shares and other variable-yield securities		7,033,174.97	6,234,636.58
6. Shares in affiliated companies		127,500.00	0.00
thereof			
in banks: EUR 0.00 (prior year: EUR 0.00)			
thereof			
in financial services institutions: EUR 0.00 (prior year: EUR 0.00)			
7. Intangible assets		1,519,111.06	1,181,204.70
8. Property and equipment		1,039,223.00	1,483,921.50
9. Other assets		1,725,920.34	2,048,885.62
10. Prepaid expenses		345,450.53	331,171.52
Total assets		40,048,341.80	50,573,260.94

Frankfurt am Main, 5 September 2008

Bilanz zum 31. Juli 2008

Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank Frankfurt am Main

Passiva

	31. Juli 2008		31. Juli 2007
	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		817.423,46	1.532.888,52
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) andere Verbindlichkeiten			
aa) täglich fällig		1.696.466,82	20.512,22
3. Sonstige Verbindlichkeiten		5.553,20	169.895,94
4. Rechnungsabgrenzungsposten		606.317,86	688.791,90
5. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	1.049.957,56		4.720.743,16
b) andere Rückstellungen	3.674.846,10	4.724.803,66	12.429.029,47
6. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	511.291,88		511.291,88
b) Gewinnrücklagen			
ba) gesetzliche Rücklage	51.129,19		51.129,19
bb) satzungsgemäße Rücklagen	255.645,94		255.645,94
bc) andere Gewinnrücklagen	24.181.932,99		24.181.932,99
c) Bilanzgewinn	7.197.776,80	32.197.776,80	6.011.399,73
Summe Passiva		40.048.341,80	50.573.260,94

Frankfurt am Main, den 5. September 2008

Liabilities and Equity

	31 July 2008		31 July 2007
	EUR	EUR	EUR
1. Liabilities to banks			
a) Payable on demand		817,423.46	1,532,888.52
2. Liabilities to customers			
a) Other liabilities			
aa) Payable on demand		1,696,466.82	20,512.22
3. Other liabilities		5,553.20	169,895.94
4. Deferred income		606,317.86	688,791.90
5. Accruals			
a) Tax accruals	1,049,957.56		4,720,743.16
b) Other accruals	3,674,846.10	4,724,803.66	12,429,029.47
6. Equity			
a) Subscribed capital	511,291.88		511,291.88
b) Revenue reserves			
ba) Legal reserve	51,129.19		51,129.19
bb) Reserves required by the articles of incorporation	255,645.94		255,645.94
bc) Other revenue reserves	24,181,932.99		24,181,932.99
c) Retained earnings	7,197,776.80	32,197,776.80	6,011,399.73
Total liabilities and equity		40,048,341.80	50,573,260.94

Frankfurt am Main, 5 September 2008

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. August 2007 bis zum 31. Juli 2008
 Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank Frankfurt am Main

Seite 1

	1. August 2007 – 31. Juli 2008			1. August 2006
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	477.182,04			
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.179.507,70	1.656.689,74		
2. Zinsaufwendungen		8.150,97	1.648.538,77	1.456.794,42
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			108.014,62	92.362,73
4. Provisionserträge		11.212.314,82		
5. Provisionsaufwendungen		1.580.478,12	9.631.836,70	12.568.972,15
6. Nettoertrag aus Finanzgeschäften			7.855.559,13	17.473.330,70
7. Sonstige betriebliche Erträge			10.660.437,37	854.238,35
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	8.554.361,91			
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung EUR 163.050,98 (Vorjahr: EUR 162.251,92)	925.103,01	9.479.464,92		
b) andere Verwaltungsaufwendungen		7.662.577,47	17.142.042,39	24.571.100,59
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.421.477,36	1.479.120,75
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			27.000,00	122.460,70
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			74.880,77	198.767,67
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteili- gungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			753.100,00	17.000,00
Übertrag			49.322.887,11	58.834.148,06

Income Statement for the Period from 1 August 2007 until 31 July 2008
Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank Frankfurt am Main

Page 1

	1 August 2007 – 31 July 2008			1 August 2006
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Interest income from				
a) Lending and money market business	477,182.04			
b) Fixed Income securities and government-inscribed debt	1,179,507.70	1,656,689.74		
2. Interest expenses		8,150.97	1,648,538.77	1,456,794.42
3. Current income from				
a) Shares and other variable-yield securities			108,014.62	92,362.73
4. Commission income		11,212,314.82		
5. Commission expenses		1,580,478.12	9,631,836.70	12,568,972.15
6. Net income from financial operations			7,855,559.13	17,473,330.70
7. Other operating income			10,660,437.37	854,238.35
8. General and administrative expenses				
a) Personnel expenses				
aa) Wages and salaries	8,554,361.91			
ab) Social security, pension and other benefit costs thereof for old-age pensions: EUR 163,050.98 (prior year: EUR 162,251.92)	925,103.01			
b) Other administrative expenses		9,479,464.92	17,142,042.39	24,571,100.59
9. Amortisation, depreciation and impairment losses on intangible assets and property and equipment			1,421,477.36	1,479,120.75
10. Other operating expenses			27,000.00	122,460.70
11. Write-downs and allowances on loans and advances and certain securities as well as allocations to provisions for possible loan losses			74,880.77	198,767.67
12. Impairment losses on equity investments, shares in affiliated companies and investment securities			753,100.00	17,000.00
Carry over			49,322,887.11	58,834,148.06

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. August 2007 bis zum 31. Juli 2008
 Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank Frankfurt am Main

Seite 2

	1. August 2007 – 31. Juli 2008			1. August 2006
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag			49.322.887,11	58.834.148,06
13. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			10.485.886,07	6.057.248,64
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.299.509,00	663.470,25
15. Jahresüberschuss			7.186.377,07	5.393.778,39
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			11.399,73	617.621,34
17. Bilanzgewinn			7.197.776,80	6.011.399,73

Frankfurt am Main, den 5. September 2008

Income Statement for the Period from 1 August 2007 until 31 July 2008
 Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank Frankfurt am Main

Page 2

	1 August 2007 – 31 July 2008			1 August 2006
	EUR	EUR	EUR	EUR
Carry over			49,322,887.11	58,834,148.06
13. Result from ordinary activities			10,485,886.07	6,057,248.64
14. Income taxes			3,299,509.00	663,470.25
15. Net profit			7,186,377.07	5,393,778.39
16. Profit carryforward from prior year			11,399.73	617,621.34
17. Retained earnings			7,197,776.80	6,011,399.73

Frankfurt am Main, 5 September 2008



*»To improve one's style
means to improve one's thoughts.«*

Friedrich Nietzsche (1844-1900)

Jahresabschluss zum 31. Juli 2008
Anhang und Allgemeine Angaben
Financial Statements as of 31 July 2008
Notes to the Financial Statements

Close Brothers Seydler AG
Wertpapierhandelsbank
Frankfurt am Main

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Juli 2008 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs, des Aktiengesetzes, der Satzung und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird in der Staffelform gegliedert.

Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften im Sinne des §267 Abs. 3 HGB geltenden Vorschriften aufgestellt.

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Aufwendungen für die Geschäftsabwicklung, soweit sie den Geschäften einzeln zurechenbar sind, werden unter den Nettoerträgen aus Finanzgeschäften ausgewiesen. Aufgrund der im abgelaufenen Geschäftsjahr erweiterten Banklizenz ist die Bank ein Einlagenkreditinstitut gem. §1 Abs. 3d KWG. Folglich wurde die Gliederung in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung an die für Einlagenkreditinstitute geltenden Anforderungen angepasst.

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung des Gewinnverwendungsvorschlages des Vorstandes aufgestellt.

1.1 Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden

Forderungen sind zu Nennwerten oder niedrigeren Tageswerten bewertet. Im Berichtszeitraum wurden im Wesentlichen Abschreibungen auf Forderungen aus dem DSP-Bereich in Höhe von EUR 20.889,57

und Abschreibungen in Höhe von EUR 53.493,60 für Anwaltskosten aus einem Schadensfall von 2004 vorgenommen.

1.2 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Bei den Schuldverschreibungen handelt es sich in Höhe von EUR 10.575 Tsd. um dem Anlagebuch zugeordnete eigene Bestände. Die Bewertung dieser Bestände erfolgte nach dem gemilderten Niederstwertprinzip.

Auf die Bewertung der Anleihen des Handelsbestandes wurde das strenge Niederstwertprinzip angewendet.

1.3 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Die Bewertung der dem Handelsbestand zugeordneten Aktien in Höhe von EUR 7.033 Tsd. erfolgt zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Stichtagswerten; das strenge Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung beachtet.

1.4 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte zu den Anschaffungskosten.

1.5 Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen sind zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um

General

The financial statements as of 31 July 2008 have been prepared in accordance with the provisions set out in the German Commercial Code ["Handelsgesetzbuch": HGB], German Stock Corporation Act ["Aktiengesetz": AktG], the articles of incorporation and bylaws and the German Bank Accounting Directive ["Verordnung über die Rechnungslegung von Kreditinstituten": RechKredV]. The profit and loss statement is presented in vertical format.

The financial statements were prepared in accordance with the regulations of Sec. 267 (3) HGB governing large corporations.

1. Information on the Accounting and Valuation Methods

The accounting and valuation methods remain unchanged on the prior year. Expenses for settling business transactions which can be allocated to the individual trades are disclosed under net income from financial operations. As its banking license was extended in the financial year, the Bank became a deposit-taking credit institution as defined in Sec. 1 (3d) KWG ["Kreditwesengesetz": German Banking Act]. As a result, the format of the balance sheet and profit and loss statement was adjusted to comply with the requirements for deposit-taking credit institutions.

The proposal made by the Executive Board on the appropriation of net profit was taken into account in preparing the financial statements.

1.1 Loans and Advances to Banks, Loans and Advances to Customers

Loans and advances are stated at nominal value or at the lower current value. In the reporting period, write-downs were primarily made on amounts due from DSP services (EUR 20,889.57) and on attorneys' fees from a case of damage in 2004 (EUR 53,493.60).

1.2 Debt Securities and other Fixed-Income Securities

EUR 10,575 thousand of the debt securities are own securities allocated to the banking book. They are valued in accordance with the modified lower of cost or market principle.

The bonds in the trading book were valued according to the strict lower of cost or market principle.

1.3 Shares and other Variable-Yield Securities

The shares allocated to the trading book (EUR 7,033 thousand) were valued at the strict lower of cost or market value.

1.4 Shares in Affiliated Companies

The shares in affiliated companies are valued at acquisition cost.

1.5 Property and Equipment and Intangible Assets

Property and equipment and intangible assets are stated at amortised acquisition or production cost less depreciation. Impairment losses of EUR 1,1 thousand

planmäßige Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen waren in Höhe von EUR 1,1 Tsd. erforderlich. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten auf der Grundlage der linearen Methode. Geringwertige Anlagegüter wurden auch handelsrechtlich analog zu §6 Abs. 2 bzw. §6 Abs. 2a EStG behandelt.

1.6 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, andere Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus dem Shortbestand an Aktien und Anleihen aus dem Handelsbestand und wurden nach dem Höchstwertprinzip bewertet.

1.7 Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden.

1.8 Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten, Vermögensgegenstände sowie die Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs am Tag des Entstehens umgerechnet. Zum Bilanzstichtag gab es keine Vermögensgegenstände in fremder Währung.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden

Bei den Forderungen an Kreditinstitute handelt es sich um täglich fällige Forderungen (EUR 16.495 Tsd.; i. Vj. EUR 22.013 Tsd.) und Termingelder (EUR 129 Tsd.; i. Vj. EUR 145 Tsd.). Die Termingelder haben eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten.

Die Forderungen an Kunden sind täglich fällig und resultieren aus Provisionenrechnungen für Designated Sponsoring. Es sind keine Forderungen durch Grundpfandrechte gesichert.

2.2 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von dem Gesamtbetrag in Höhe von EUR 11.258 Tsd. ist ein Betrag in Höhe von EUR 2.324 Tsd. in dem Jahr fällig, das auf den Bilanzstichtag folgt. Der Gesamtbestand ist börsennotiert.

Die Anleihen des Handelsbestandes wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip um EUR 55 Tsd. abgeschrieben.

Aus der Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips für die Anleihen des Anlagevermögens resultieren Abschreibungen in Höhe von EUR 753 Tsd.

Die Abschreibung setzt sich zusammen aus EUR 353 Tsd. für die Anleihe Fortune Management, bei der von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen wurde, und aus EUR 400 Tsd. für den CLO Wood Street.

Der CLO mit einem Nominalwert von EUR 5.500 Tsd. und einem Buchwert inklusive Zinsabgrenzung von EUR 5.293 Tsd. wurde zu einem Kurs von 92,7% bewertet. Der Stichtagskurs beläuft sich auf 56,8%. Somit wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 1.975 Tsd. vermieden. Die Abschreibung wurde gemäß §253 Abs. 2 Satz 3 HGB unterlassen, da wir als Close

had to be charged. Depreciation was performed according to the straight-line method. Low-value assets were treated for purposes of the financial accounts in compliance with Sec. 6 (2) and Sec. 6 (2a) EStG [“Einkommensteuergesetz“: German Income Tax Act].

1.6 Liabilities to Banks, other Liabilities

Liabilities are stated at the amount repayable. Liabilities to banks mainly result from the short positions in equities and bonds from the trading book and were valued at the higher price.

1.7 Accruals

The accruals take account of all recognisable risks and uncertain obligations and were valued according to commercial prudent judgment.

1.8 Foreign Currency Translation

Loans, advances and liabilities, assets and expenses and income in foreign currency are translated at the exchange rate on the transaction date. As of the balance sheet date, there were no assets in foreign currency.

2. Notes to the Balance Sheet

2.1 Loans and Advances to Banks, Loans and Advances to Customers

The loans and advances banks relate to amounts payable on demand (EUR 16,495 thousand; prior year: EUR 22,013 thousand) and time deposits (EUR 129 thousand; prior year: EUR 145 thousand). The time deposits have a residual term of less than three months.

Loans and advances to customers are payable on demand and are relate to commission invoices for designated sponsoring. No loans and advances are secured by land charges.

2.2 Debt Securities and other Fixed-Income Securities

Of the total of EUR 11,258 thousand, EUR 2,324 thousand is due in the year following the balance sheet date. All securities are listed.

The bonds in the trading book were written down by EUR 55 thousand in accordance with the strict lower of cost or market principle.

The application of the modified lower of cost or market principle for investment bonds results in impairment losses of EUR 753 thousand.

Impairment losses comprise EUR 353 thousand for the Fortune Management bond, which is assumed to be permanently impaired, and EUR 400 thousand for CLO Wood Street.

The CLO bond with a nominal value of EUR 5,500 thousand and a book value, including accrued interest of EUR 5,293 thousand was valued at 92.7%. However, its closing rate was 56.8%. Hence, an impairment loss of EUR 1,975 thousand was not charged. This impairment loss was not charged pursuant to Sec. 253 (2) Sentence 3 HGB as we, as Close Brothers Seydler AG, do not consider the impairment to be as permanent, but rather as the result of low market liquidity in the securitisation market in the wake of the US subprime crisis.

According to the analysis of the securitised receivables from CLO, only an impairment loss of EUR 400 thousand could be identified. A write-down in this amount was charged. The remaining securitised receivables are still considered to be of reasonable creditworthiness.

In addition to CLO, there is another asset-backed security the investment portfolio (Intercontinental

Brothers Seydler AG die Wertminderung nicht als dauerhaft ansehen, sondern als Resultat der geringen Marktliquidität im Verbriefungsmarkt, verursacht durch die US-,Subprime'-Krise.

Nach eingehender Analyse der in dem CLO verbrieften Forderungen wird nur eine dauerhafte Wertminderung in Höhe von EUR 400 Tsd. erkennbar. Eine Abschreibung in dieser Höhe wurde vorgenommen. Die Bonität der verbleibenden verbrieften Forderungen wird als unverändert angemessen angesehen. Neben dem CLO befindet sich mit dem Intercontinental CDO ein weiteres forderungsbesichertes Wertpapier im Anlagebestand. Der Nominalbetrag beläuft sich auf EUR 3.330 Tsd. und der Buchwert inklusive Zinsabgrenzung auf EUR 2.998 Tsd. Dies entspricht einem Bewertungskurs von 88,5 %. Der vom Treuhänder zur Verfügung gestellte indikative Stichtagskurs beläuft sich auf 71,6 %. Nach einer Analyse der verbrieften Forderungen wurde die Wertminderung als nicht dauerhaft angesehen und somit von einer Abschreibung abgesehen.

Ein aktiver Handel in den Anteilen sowohl des CLO als auch des CDO findet zur Zeit nicht statt.

2.3 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Der Aktienbestand in Höhe von EUR 7.033 Tsd. (i. Vj. EUR 6.235 Tsd.) ist aus dem Tageshandel entstanden. Die Aktien sind börsennotierte Werte und wurden, da sie dem Handelsbestand zugeordnet wurden, nach dem strengen Niederstwertprinzip zum 31.07.2008 mit EUR 403 Tsd. abgeschrieben.

2.4 Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde eine neue Gesellschaft gegründet, die Close Brothers Seydler

Research AG, Frankfurt am Main, an der eine Beteiligung in Höhe von EUR 128 Tsd. besteht. Dies entspricht 51% der Anteile. Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital in Höhe von EUR 199 Tsd. aus und hat im Rumpfgeschäftsjahr vom 25. Oktober 2007 bis 31. Juli 2008 einen Verlust in Höhe von EUR 51 Tsd. erwirtschaftet.

2.5 Anlagevermögen

Eine erweiterte Bruttodarstellung des Anlagevermögens – Anlagespiegel – ist in der Anlage zum Anhang dargestellt. EDV – Software wurde als immaterielle Anlagewerte behandelt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von EUR 1 Tsd. vorgenommen.

Das gesamte Anlagevermögen wird für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzt.

2.6 Sonstige Vermögensgegenstände

Hierin enthalten sind im Wesentlichen mit dem Barwert angesetzte Erstattungsansprüche des Körperschaftsteuerguthabens in Höhe von EUR 1.689 Tsd. an das Finanzamt, die aus der Neuregelung des §37 Abs. 4 bis 7 KStG im Vorjahr resultieren und Forderungen gegenüber Close Brothers Seydler Ltd., London in Höhe von EUR 21 Tsd.

2.7 Steuerabgrenzungen

Ein aktiver Abgrenzungsposten wurde in den Vorjahren und im Berichtsjahr nicht gebildet (§274 Abs. 2 HGB).

CDO). The nominal amount was EUR 3,330 thousand and the net book value, including accrued interest, was EUR 2,998 thousand. This represents a valuation price of 88.5 %. The indicative closing rate provided by the trustee was 71.6%. According to an analysis of the securitised receivables, the impairment was not considered to be permanent and therefore no impairment loss was charged.

Neither shares in CLO nor in CDO are currently traded actively.

2.3 Shares and other Variable-Yield Securities

The equities portfolio of EUR 7,033 thousand (prior year: EUR 6,235 thousand) results from day-to-day trading. The equities are listed stocks and, as they were allocated to the trading book, were written down by EUR 403 thousand as of 31 July 2008 according to the strict lower of cost or market principle.

2.4 Shares in Affiliated Companies

During the financial year, a new company was formed, Close Brothers Seydler Research AG, Frankfurt am Main, Germany, in which an interest of EUR 128 thousand is held. This corresponds to 51% of the shares. As of the balance sheet date, the Company disclosed equity of EUR 199 thousand and generated a loss of EUR 51 thousand in the abbreviated financial year from 25 October 2007 to 31 July 2008.

2.5 Fixed Assets

An extended gross presentation of the fixed assets – statement of changes in fixed assets – is shown in the exhibit to the notes to the financial statements. IT software was treated as an intangible asset. Impairment losses of EUR 1 thousand had to be

charged. All fixed assets are used for own operations.

2.6 Other Assets

This item mainly refund claims to the tax office for the corporate income tax credit recognised at their present value of EUR 1,686 thousand, which resulted in the prior year under the new regulation under Sec. 37 (4 to 7) KStG, and amounts due from Close Brothers Seydler Ltd., London, UK, of EUR 21 thousand.

2.7 Deferred Taxes

No deferred tax assets were recognised either in the prior years or in the year under review (Sec. 274 (2) HGB).

2.8 Liabilities to Banks

Liabilities to banks of EUR 817 thousand primarily result from short positions in securities of the trading book.

2.9 Liabilities to Customers

Liabilities to customers of EUR 1,696 thousand comprise liabilities to a cooperation partner resulting from brokerage commissions. Liabilities are contrasted by corresponding amounts due from banks.

2.10 Other Liabilities

These relate to liabilities of EUR 6 thousand to the Frankfurt am Main tax office resulting from VAT returns.

2.8 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 817 Tsd. bestehen im Wesentlichen aus dem Shortbestand an Wertpapieren des Handelsbestandes.

2.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von EUR 1.696 Tsd. bestehen aus den Verbindlichkeiten

gegenüber einem Kooperationspartner resultierend aus Vermittlungsprovisionen. Den Verbindlichkeiten stehen entsprechende Forderungen gegenüber Banken gegenüber.

2.10 Sonstige Verbindlichkeiten

Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt Frankfurt am Main aus Umsatzsteuererklärungen in Höhe von EUR 6 Tsd.

2.11 Rückstellungen

Rückstellungsspiegel (in EUR Tsd.):

	Stand zum 31. Juli 2007	Verbrauch	Auflösung	Zufuhr	Stand zum 31. Juli 2008
Steuerrückstellungen	4.721	6.967	2	3.298	1.050
sonstige Rückstellungen	12.429	5.378	6.546	3.170	3.675
Summe	17.150	12.345	6.548	6.468	4.725

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten als wesentliche Einzelposten Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von EUR 1.840 Tsd. Rückstellungen für Beitragserhebungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht in Höhe von EUR 660 Tsd. und Rückstellungen für ausstehende Mietnebenkostenabrechnungen in Höhe von Euro 200 Tsd.

2.12 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert EUR 511.291,88.

Angabe nach §160 Abs. 1 Nr. 3 AktG: Die Zahl der ausgegebenen Aktien beträgt 1.000. Es wurden ausschließlich vinkulierte Namensaktien ausgegeben. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 15. August 2001 erfolgte die Umstellung auf Stückaktien.

Die Gewinnrücklagen betragen EUR 24.489 Tsd. In den Gewinnrücklagen sind gesetzliche Rücklagen von EUR 51 Tsd. und satzungsmäßige Rücklagen von EUR 256 Tsd enthalten (jeweils unverändert gegenüber dem Vorjahr).

Der Vorjahresabschluss wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats der Close Brothers Seydler AG am 18. Oktober 2007 vom Aufsichtsrat gebilligt und damit festgestellt.

2.11 Accruals

Statement of changes in accruals (in EUR thousand):

	Balance on 31 July 2007	Utilisation	Reversal	Allocation	Balance on 31 July 2008
Tax accruals	4,721	6,967	2	3,298	1,050
Other accruals	12,429	5,378	6,546	3,170	3,675
Total	17,150	12,345	6,548	6,468	4,725

The significant items under other accruals include accruals for personnel expenses (EUR 1,840 thousand), accruals for contributions levied by the German Federal Financial Supervisory Authority [“Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht”: BaFin] (EUR 660 thousand) and accruals for outstanding ancillary rental costs (EUR 200 thousand).

2.12 Equity

Subscribed capital remains unchanged at EUR 511,291.88.

Disclosure pursuant to Sec. 160 (1) No. 3 AktG: the number of shares outstanding is 1,000. Only registered shares were issued. By resolution of the shareholder meeting on 15 August 2001, the shares were converted to no-par value shares.

The revenue reserves amount to EUR 24,489 thousand. The revenue reserves contain legal reserves of EUR 51 thousand and reserves required by the articles of incorporation and bylaws of EUR 256 thousand (both unchanged against the prior year).

The prior year financial statements were approved by the Supervisory Board at the supervisory board meeting of Close Brothers Seydler AG on 18 October 2007.

The annual shareholder meeting of Close Brothers Seydler AG on 18 October 2007 proposed to distribute a cash dividend of EUR 6,000.00 per registered share, totalling EUR 6.0m, from the retained earnings of EUR 6,011,399.73 and to carry forward the

remaining amount of EUR 11 thousand to new account.

The retained earnings of the financial year come to EUR 7,197,776.80. They comprise the net profit for the year of EUR 7,186,377.07 and a profit carryforward of EUR 11,399.73. The proposal for profit appropriation made by the Executive Board of Close Brothers Seydler AG is presented in section 4.5.

2.13 Contingent Liabilities

There are no contingent liabilities pursuant to Sec. 251 HGB.

2.14 Provision of Collateral

As of the balance sheet date, all securities held in portfolios were pledged as collateral to HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, Germany.

The pledge provides collateral for guarantees issued for the settlement of exchange trades at the Frankfurt Stock Exchange (EUR 2,750 thousand), the Berlin-Bremen, Munich and Stuttgart exchanges (EUR 150 thousand each) and the Düsseldorf (EUR 175

In der ordentlichen Hauptversammlung der Close Brothers Seydler AG am 18. Oktober 2007 wurde der Beschluss gefasst, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 6.011.399,73 eine Bardividende von EUR 6.000,00 pro Namensaktie, insgesamt EUR 6,0 Mio., auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von EUR 11 Tsd. auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzgewinn des Berichtsjahres beträgt EUR 7.197.776,80. Er setzt sich zusammen aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 7.186.377,07 und einem Gewinnvortrag von EUR 11.399,73. Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands der Close Brothers Seydler AG ist unter 4.5 erläutert.

2.13 Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse nach §251 HGB liegen nicht vor.

2.14 Bestellung von Sicherheiten

Gegenüber HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, waren zum Bilanzstichtag die gesamten Depotbestände verpfändet.

Die Verpfändung dient als Sicherheit für Avale für die Börsenabwicklung bei der Frankfurter Wertpapierbörse (EUR 2.750 Tsd.), den Börsen Berlin – Bremen, München und Stuttgart (je EUR 150 Tsd.), der Börse Düsseldorf (EUR 175 Tsd.) und der Börse Hamburg (EUR 50 Tsd.). Für die Mietavale zugunsten der BGT, Frankfurt (EUR 129 Tsd.), ist bei HSBC Trinkaus & Burkhardt AG eine Barhinterlegung (EUR 129 Tsd.) in Form von Festgeld getätigt worden.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Provisionserträge / Provisionsaufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um inländische Courtagen, Erträge aus dem Designated Sponsoring und aus Platzierungsprovisionen.

3.2 Nettoertrag / -aufwand aus Finanzgeschäften

Hier sind sämtliche Kursgewinne und –verluste aus Wertpapiergeschäften des Handelsbestandes enthalten. Sämtliche Erträge wurden im Inland erwirtschaftet.

Aufwendungen der Geschäftsabwicklung werden, soweit sie Geschäften einzeln zuzurechnen sind, unter den Erträgen bzw. Aufwendungen aus Finanzgeschäften gegliedert.

Kursdifferenzen werden dem Maklertagebuch entnommen.

3.3 Sonstige betriebliche Erträge

Wesentliche Einzelposten sind die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 6.546 Tsd. (i. Vj. EUR 364 Tsd.) – hierin ist die Auflösung in Höhe von EUR 6.000 Tsd für Berufsverbände der größte Posten –, die Versicherungsleistung für einen Schadensfall aus dem Geschäftsjahr 2004 in Höhe von EUR 3.651 Tsd. und Kostenrückerstattungen in Höhe von EUR 332 Tsd. (i. Vj. EUR 297 Tsd.), welche im Wesentlichen aus Kick-Back Zahlungen für Xetra und Research Leistungen resultieren.

thousand) and Hamburg exchanges (EUR 50 thousand). A cash deposit in the form of a time deposit (EUR 129 thousand) has been made at HSBC Trinkaus & Burkhardt AG for the rental payment guarantees furnished for BGT, Frankfurt (EUR 129 thousand).

3. Notes to the profit and loss statement

3.1 Commission Income / Commission Expenses

This item mainly relates to German brokerage fees and income from designated sponsoring and placement commissions.

3.2 Net Income / Expenses from Financial Operations

This includes all price gains and losses from securities transactions held in the trading book. All income was generated in Germany.

Where allocable to the individual transactions, expenses from the settlement of business transactions are disclosed under income and expenses from financial operations.

Price differences are obtained from the broker's order book.

3.3 Other Operating Income

The major individual items include the reversal of accruals (EUR 6,546 thousand; prior year: EUR 364 thousand), – including the largest post of a EUR 6,000 thousand reversal for professional organisations – insurance benefits paid for a claim in financial year 2004 (EUR 3,651 thousand), and cost refunds (EUR 332 thousand; prior year: EUR 297 thousand),

which were mainly a result of kick-backs for Xetra and research services.

3.4 General and Administrative Expenses

Personnel expenses came to EUR 9,479 thousand in the financial year (prior year: EUR 11,400 thousand). In addition to salaries and expenses for social security, this item also includes variable remuneration components linked to the result from ordinary activities such as bonuses and special payments for the financial year.

Other administrative expenses came to EUR 7,663 thousand (prior year: EUR 13,171 thousand). They mainly include contributions to the banking supervisory authorities of EUR 702 thousand (prior year: EUR 5,729 thousand), royalties for information services of EUR 2,017 thousand (prior year: EUR 2,144 thousand), auditing, legal and consulting fees of EUR 712 thousand (prior year: EUR 1,083 thousand), stock exchange fees of EUR 1,033 thousand (prior year: EUR 1,128 thousand), premises and office operation costs of EUR 919 thousand (prior year: EUR 1,034 thousand) and hardware and software maintenance costs of EUR 825 thousand (prior year: EUR 569 thousand).

3.5 Income Taxes

This item includes trade tax, corporate income tax and the solidarity surcharge on corporate income tax for the financial year. Income taxes come to EUR 3,300 thousand (prior year: EUR 663 thousand).

3.4 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Der Personalaufwand beträgt im Berichtsjahr EUR 9.479 Tsd. (i. Vj. EUR 11.400 Tsd.). Neben Gehältern und Aufwendungen für die soziale Sicherheit sind als variable, vom Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abhängige Vergütungsbestandteile, Tantiemen und Sonderzahlungen für das Berichtsjahr hier ausgewiesen.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen betragen EUR 7.663 Tsd. (i. Vj. EUR 13.171 Tsd.). Wesentliche Bestandteile der anderen Verwaltungsaufwendungen sind Beiträge an die Bankenaufsicht von EUR 702 Tsd. (i. Vj. EUR 5.729 Tsd.), Nutzungsgebühren für Informationsdienste von EUR 2.017 Tsd. (i. Vj. EUR 2.144

Tsd.), Prüfungs-, Rechts- und Beratungsaufwendungen von EUR 712 Tsd. (i. Vj. EUR 1.083 Tsd.), Börsengebühren von EUR 1.033 Tsd. (i. Vj. EUR 1.128 Tsd.), Raum- und Betriebskosten von EUR 919 Tsd. (i. Vj. EUR 1.034 Tsd.) und Wartungskosten für Hardware und Software von EUR 825 Tsd. (i. Vj. EUR 569 Tsd.).

3.5 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Hierin sind die Gewerbeertragssteuer, die Körperschaftsteuer und der Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer für das Berichtsjahr ausgewiesen. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen EUR 3.300 Tsd. (i. Vj. EUR 663 Tsd.).

4. Sonstige Angaben

4.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es liegen folgende Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bzw. anderen Dauerschuldverhältnissen vor (in Euro Tsd.):

Vertragsgegenstand	Vertragsart	Jährliche Verpflichtung
Kraftfahrzeuge	Leasing	97
Computer-Hardware, Informationsdienste	Leasing	2.842
Geschäftsräume, BCC	Miete	815
Börsenräume, Kfz-Stellplätze	Miete	93
Summe		3.847

4. Other notes

4.1 Other Financial Obligations

The Company has the following obligations from rental and lease agreements and other continuous obligations (in EUR thousand):

Subject of agreement	Agreement type	Annual obligation
Motor vehicles	Lease	97
Computer hardware, information services	Lease	2,842
Premises, BCC	Rental	815
Stock exchange premises, parking spaces	Rental	93
Total		3,847

4.2 Employees

The average number of employees was 76 (prior year: 78) in financial year 2007/2008. They are all salaried employees.

4.3 Executive Board and Supervisory Board Members

The following members were appointed to the Executive in the financial year:

Mrs. Hannelore Eberz, bank officer, Bad Homburg v.d.H., Germany; Chief Executive Officer, responsible for administration and finance,

Mr. Hans Joachim Goetz, bank officer, Bad Homburg v.d.H., Germany; responsible for trading, until 30 November 2007,

Mr. Roland Hemmerich, bank officer, Offenbach, Germany, responsible for trading, from 1 January 2008,

Mr. René Parmantier, business administration graduate (VWA), Bad Homburg v.d.H., Germany, responsible for trading, from 1 April 2008.

In the financial year, the members of the Supervisory Board were:

Mr. Colin Keogh, CEO of Close Brothers Group plc., London, UK, Chairman,

Mr. Michael Hines, Managing Director of Winterflood Securities Ltd., London, UK, and Executive Director of Close Brothers Group plc., London, UK, Deputy Chairman,

Mr. Gerold Lehmann, bank officer, Gauting, Germany, until 18 October 2007,

Mr. Reinhard Wagner, rer. pol. techn., consultant, Hameln, Germany, from 10 April 2008,

4.2 Arbeitnehmer

Die Anzahl der im Durchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr 2007/2008 76 (i. Vj. 78). Es handelt sich ausschließlich um Angestellte.

4.3 Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und des Aufsichtsrats

Zum Vorstand der Gesellschaft waren im Berichtszeitraum bestellt:

Frau Hannelore Eberz, Bankkauffrau, Bad Homburg v.d.H.; Vorstandsvorsitzende (Vorstand Administration und Finance),

Herr Hans Joachim Goetz, Bankkaufmann, Bad Homburg v.d.H., Handelsvorstand, bis 30.11.2007,

Herr Roland Hemmerich, Bankkaufmann, Offenbach, Handelsvorstand, ab 01.01.2008,

Herr René Parmantier, Diplom-Betriebswirt (VWA), Bad Homburg v.d.H., Handelsvorstand, ab 01.04.2008.

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Berichtszeitraum:

Herr Colin Keogh, Vorstandsvorsitzender der Close Brothers Group plc., London, Vorsitzender,

Herr Michael Hines, Hauptgeschäftsführer Winterflood Securities Ltd., London und Mitglied des Vorstandes der Close Brothers Group plc., London, stellvertretender Vorsitzender,

Herr Gerold Lehmann, Bankkaufmann, Gauting, bis 18.10.2007,

Herr Reinhard Wagner, rer. pol. techn., Unternehmensberater, Hameln, ab 10.04.2008,

Herr David Pusinelli, ehemaliges Mitglied des Vorstandes der Close Brothers Group plc, London, vom 19.10.2007 bis 10.04.2008.

Angabe nach § 340a Abs 4 HGB:

Herr Keogh ist Aufsichtsratsmitglied der Winterflood Securities Ltd., London.

Herr Goetz war Aufsichtsratsvorsitzender der IVC Venture Capital AG, Bad Homburg und Aufsichtsratsmitglied der EPG AG, Saarbrücken.

Herr Lehmann war Mitglied des Aufsichtsrats der August Lenz & Co. AG, München, Aufsichtsratsmitglied der WIGE MEDIA AG, Frechen und Aufsichtsratsmitglied der Weserbank AG, Bremerhaven.

Herr Parmantier ist Aufsichtsratsmitglied der Close Brothers Seydler Ltd., London.

Frau Eberz ist Aufsichtsratsvorsitzende der Close Brothers Seydler Research AG, Frankfurt am Main.

Herr Wagner ist Aufsichtsratsmitglied der SchneiderGolling & Cie. Assekuranz AG, Düsseldorf und Mitglied des Beirates der VOGELY Lebensmittelwerk GmbH, Hameln.

Andere gesetzliche Vertreter und Mitarbeiter der Gesellschaft nahmen im Berichtsjahr keine Aufsichtsratsmandate wahr.

4.4 Bezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 2007/2008 EUR 17 Tsd. (i. Vj. EUR 38 Tsd.), diejenigen des Vorstandes EUR 1.020 Tsd. (i. Vj. EUR 918 Tsd.).

Mr. David Pusinelli, former Executive Director of Close Brothers Group plc., London, UK, from 19 October 2007 to 10 April 2008.

Disclosure pursuant to Sec. 340a (4) HGB:

Mr. Keogh is a non-executive director of Winterflood Securities Ltd., London, UK.

Mr. Goeltz was the chairman of the supervisory board of IVC Venture Capital AG, Bad Homburg, Germany, and a member of the supervisory board of EPG AG, Saarbrücken, Germany.

Mr. Lehmann was a member of the supervisory board of August Lenz & Co. AG, Munich, Germany, a member of the supervisory board of WIGE MEDIA, Frechen, Germany, and a member of the supervisory board of Weserbank AG, Bremerhaven, Germany.

Mr. Parmantier is a non-executive director of Close Brothers Seydler Ltd., London, UK.

Mrs. Eberz is the chairwoman of the supervisory board of Close Brothers Seydler Research AG, Frankfurt am Main, Germany.

Mr. Wagner is a member of the supervisory board of SchneiderGolling & Cie. Assekuranz AG, Düsseldorf, Germany, and a member of the advisory board of VOGELY Lebensmittelwerk GmbH, Hameln, Germany.

No other legal representatives and employees of the Company exercised any supervisory board functions in the financial year.

4.4 Remuneration of the Executive Board and Supervisory Board Members

Total Supervisory Board remuneration amounted to EUR 17 thousand in financial year 2007/2008 (prior year: EUR 38 thousand); Executive Board remuneration came to EUR 1,020 thousand (prior year: EUR 918 thousand).

4.5 Profit Appropriation

The Executive Board of Close Brothers Seydler AG proposed to distribute a cash dividend of EUR 7,100.00 per registered share, totalling EUR 7,1m, from the retained earnings of EUR 7,197,776.80 and to carry forward the remaining amount of EUR 98 thousand to new account.

4.6 Inclusion in Consolidated Financial Statements

Close Brothers Seydler AG is included in the consolidated financial statements of the Close Brothers Group plc., London, UK. The consolidated financial statements may be viewed at the registered office of this company.

Frankfurt am Main, Germany, 20 August 2008

Hannelore Eberz
Roland Hemmerich
René Parmantier

4.5 Gewinnverwendung

Der Vorstand der Close Brothers Seydler AG hat vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 7.197.776,80 eine Bardividende von EUR 7.100,00 pro Namensaktie, insgesamt EUR 7.1 Mio., auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von EUR 98 Tsd. auf neue Rechnung vorzutragen.

4.6 Einbeziehung in einen Konzernabschluss

Die Close Brothers Seydler AG wird in den Konzernabschluss der Close Brothers Group plc., London, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz dieser Gesellschaft einsehbar.

Frankfurt am Main, den 20. August 2008

Hannelore Eberz
Roland Hemmerich
René Parmantier

Anlagenspiegel zum 31. Juli 2008

Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank Frankfurt am Main

Statement of Changes in fixed assets as of 31 July 2008

Close Brothers Seydler AG Wertpapierhandelsbank Frankfurt am Main

I. Wertpapiere

II. Immaterielle Anlagewerte

III. Sachanlagen

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Summe

I. Securities

II. Intangible Assets

III. Property and equipment

Other equipment, furniture and fixtures

Total

Anschaffungs-, Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen	Buchwert	Buchwert
01. Aug 2007 EUR	EUR	EUR	EUR	31. Jul 2008 EUR	vom 01. Aug 2007 bis 31. Jul 2008 EUR	31. Jul 2008 EUR	31. Jul 2007 EUR
14.758.709,50	559.823,62	3.973.100,00	0,00	770.100,00	753.100,00	10.575.333,12	14.741.709,50
2.587.551,16	2.356.232,63	1.224.276,48	0,00	2.200.396,25	794.049,79	1.519.111,06	1.181.204,70
4.598.783,70	182.729,07	0,00	0,00	3.742.289,77	627.427,57	1.039.223,00	1.483.921,50
21.945.044,36	3.226.285,32	5.197.376,48	0,00	6.712.786,02	2.174.577,36	13.261.167,18	17.406.835,70

Acquisition/ production cost	Additions	Disposals	Reclassifications	Accumulated amortisation/ depreciation and impairment losses	Amortisation/ depreciation and impairment losses	Carrying amount	Carrying amount
1 Aug 2007 EUR	EUR	EUR	EUR	31 Jul 2008 EUR	from 1 Aug 2007 to 31 Jul 2008 EUR	31 Jul 2008 EUR	31 Jul 2007 EUR
14,758,709.50	559,823.62	3,973,100.00	0.00	770,100.00	753,100.00	10,575,333.12	14,741,709.50
2,587,551.16	2,356,232.63	1,224,276.48	0.00	2,200,396.25	794,049.79	1,519,111.06	1,181,204.70
4,598,783.70	182,729.07	0.00	0.00	3,742,289.77	627,427.57	1,039,223.00	1,483,921.50
21,945,044.36	3,226,285.32	5,197,376.48	0.00	6,712,786.02	2,174,577.36	13,261,167.18	17,406,835.70

 **Close Brothers Seydler AG**

Neue Rothofstraße 17 • D-60313 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 92054-0 • **F** +49 (0) 69 92054-920

Email contact@cbseydler.com • www.cbseydler.com